

Germany-Lüneburg: Security services
OJ S 17/2021 26/01/2021
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Lüneburg

Postal address: Auf dem Michaeliskloster 4

Town: Lüneburg

NUTS code: DE935 Lüneburg, Landkreis

Postal code: 21335

Country: Germany

E-mail: susann.hauser@landkreis.lueneburg.de

Telephone: +49 4131261802

Fax: +49 4131262802

Internet address(es):

Main address: <https://www.landkreis-lueneburg.de/Home-Landkreis-Lueneburg.aspx>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Sicherheitsdienst für das Impfzentrum des Landkreises Lüneburg

II.1.2. Main CPV code

79710000 Security services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektbewachung; Einlasskontrolle; Videoüberwachung.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Lowest offer: 453 000,00 EUR / Highest offer: 501 000,00 EUR taken into consideration

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE935 Lüneburg, Landkreis

II.2.4. Description of the procurement

Objektbewachung des Impfzentrums des Landkreises Lüneburg 24/7; Einlasskontrolle zu den Öffnungszeiten; Videoüberwachung des Geländes und des Impfstofflagers.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Award of a contract without prior publication of a call for competition in the Official Journal of the European Union in the cases listed below

- Extreme urgency brought about by events unforeseeable for the contracting authority and in accordance with the strict conditions stated in the directive

Explanation:

Sofern der geschätzte Auftragswert den EU-Schwellenwert von 214 000 EUR erreicht oder überschreitet, ist unter Beachtung des NTVerG ein Vergabeverfahren nach Teil 4 des GWB sowie (in der Regel) nach der hierzu erlassenden Vergabeverordnung durchzuführen. In diesem Zusammenhang hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit Rundschreiben vom 19.3.2020 auf Möglichkeiten zur Beschleunigung und Vereinfachung der Verfahren hingewiesen. Insbesondere kommen Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gem. § 119 Abs. 5 GWB i. V. m. §§ 14 Abs. 4, 17 VgV in Betracht. Dazu müssten die Voraussetzungen von § 14 Abs. 4 Nr. 3 VgV vorliegen. Demnach muss ein nicht voraussehbares Ereignis vorliegen. Zudem sind äußerst dringliche und zwingende Gründe notwendig, die die Einhaltung der in anderen Verfahren vorgeschriebenen Fristen nicht zulassen. Außerdem muss ein kausaler Zusammenhang zwischen dem unvorhergesehenen Ereignis und der Unmöglichkeit bestehen, die Fristen anderer Vergabeverfahren einzuhalten. Das nicht voraussehbare Ereignis ist in diesem Fall die unvorhersehbar schnelle Entwicklung von Impfstoffen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, die seit dem Frühjahr dieses Jahres erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung hat. Bei weiterem ungebremsen Verlauf ist mit zunehmenden Infektionszahlen und infolgedessen mit der Zunahme von Erkrankungen, auch mit tödlichen Verläufen, zu rechnen. Um diesem Verlauf zu begegnen und die Gesundheit sowie das Leben der Bürger zu schützen, ist eine äußerst kurzfristige massenhafte Impfung der Bevölkerung und somit der unvorhersehbar kurzfristige Aufbau und Betrieb von Impfzentren zwingend erforderlich. Die Zulassung und Verfügbarkeit eines oder mehrerer Impfstoffe gegen das

SARS-Cov-2-Virus ist kurzfristig zu erwarten. Um diesen Impfstoff schnellstmöglich massenhaft verimpfen zu können, sind geeignete Strukturen erforderlich. Diese bestehen nicht, müssen mithin zunächst geschaffen werden. Aufgrund der im Zuge der Pandemie erheblich beschleunigten Entwicklung eines Impfstoffes und der parallel betriebenen Zulassungsverfahren konnten angesichts der unklaren Informationslage zu möglichen Impfstoffen (benötigte Anzahl der Impfungen, Lagerbedingungen, quantitative Verfügbarkeit von Impfdosen etc.) hierfür zuvor keine Planungen angestellt werden. Die Einhaltung der Mindestfristen im offenen bzw. nicht offenen Verfahren steht damit dem Interesse einer schnellstmöglichen Impfung und damit verbunden einem Schutz der Gesundheit der Bevölkerung entgegen. Damit die Gesundheit und das Leben der Bürger möglichst schnell geschützt werden kann, können die Mindestfristen dieser Verfahren nicht abgewartet werden. Das Sicherheitskonzept ist für den Betrieb des Impfzentrums ab dem ersten Tag der Inbetriebnahme zwingend notwendig. Ohne ein solches Konzept kann der Betrieb des Impfzentrums nicht aufrechterhalten und eine schnellstmögliche Impfung der Bevölkerung somit nicht gewährleistet werden. Wie bereits den obigen Ausführungen zur Dringlichkeit zu entnehmen ist, stehen die unvorhersehbare kurzfristige Bereitstellung von Impfstoffen sowie die erforderliche äußerst kurzfristige Impfung gegen das SARS-Cov-2-Virus und Schaffung der dafür notwendigen Strukturen, somit auch der Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes, in direkter Kausalität zueinander. Damit sind die Voraussetzungen für das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb erfüllt, aufgrund des Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen sind gemäß dem BMWi-Schreiben auch sehr kurze Fristen für die Angebotsabgabe (sogar bis zu 0 Tage) denkbar. Gemäß § 20 VgV müssen jedoch weiterhin angemessene Fristen gesetzt werden. Für die Auftragsvergabe des Sicherheitsdienstes für das Impfzentrum wird daher das Verfahren der Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb gewählt. Die Frist wird aufgrund der Vorgabe des Landes, zur Einrichtung eines Impfzentrums bis zum 15.12.2020 auf 0 Tage reduzieren.

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Sicherheitsdienst für das Impfzentrum des Landkreises Lüneburg

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

01/01/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Sicherheitsdienst Solera

Postal address: Podbielskistraße 333

Town: Hannover

NUTS code: DE935 Lüneburg, Landkreis

Postal code: 30659

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 600 000,00 EUR

Lowest offer: 453 000,00 EUR / Highest offer: 501 000,00 EUR taken into consideration

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport Regierungsvertretung
Lüneburg

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport Regierungsvertretung
Lüneburg

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/01/2021